

BESCHLUSSVORLAGE V0935/23 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	4310
	Amtsleiter/in	Nosse, Wiltrud
	Telefon	3 05-2801
	Telefax	
	E-Mail	bgh_leitung@ingolstadt.de
Datum	23.10.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	16.11.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bayerische Ehrenamtskarte: Evaluierung der Ausgabe von 6er-Karten für den ÖPNV unter Berücksichtigung der jährlichen Ausgabe eines Monats-Deutschlandtickets an die Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte in Ingolstadt

Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 26.04.23 (V0386/23)

Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Die Evaluation „Ausgabe von 6er-Karten für den ÖPNV“ wird bekannt gegeben.
2. Die Ausgabe kostenloser VGI-6er-Karten an Ingolstädter Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte wird mit sofortiger Wirkung beendet.
3. Die im Kurzvortrag unter 4. genannte Entwicklung neuer Ausbau-, Entwicklungs- und Öffnungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Bayerischen Ehrenamtskarte wird befürwortet.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Antragsablehnung

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Sachstand Ausgabe Bustickets an Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte in Ingolstadt

Im Zeitraum April bis 01. Oktober 2023 haben 634 Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber (EAK-Inhabende), der insgesamt 2359 berechnete EAK-Inhabenden, Streifenkarten beantragt. Die Verteilung auf die Tarifzone 1 und Tarifzone 2 setzt sich wie folgt zusammen:

Tarifzone 1 (Zone 100 bis 100):

529 EAK-Inhabende erhielten 2116 Karten

Tarifzone 2 (Zone 100 und eine weitere angrenzende Zone):

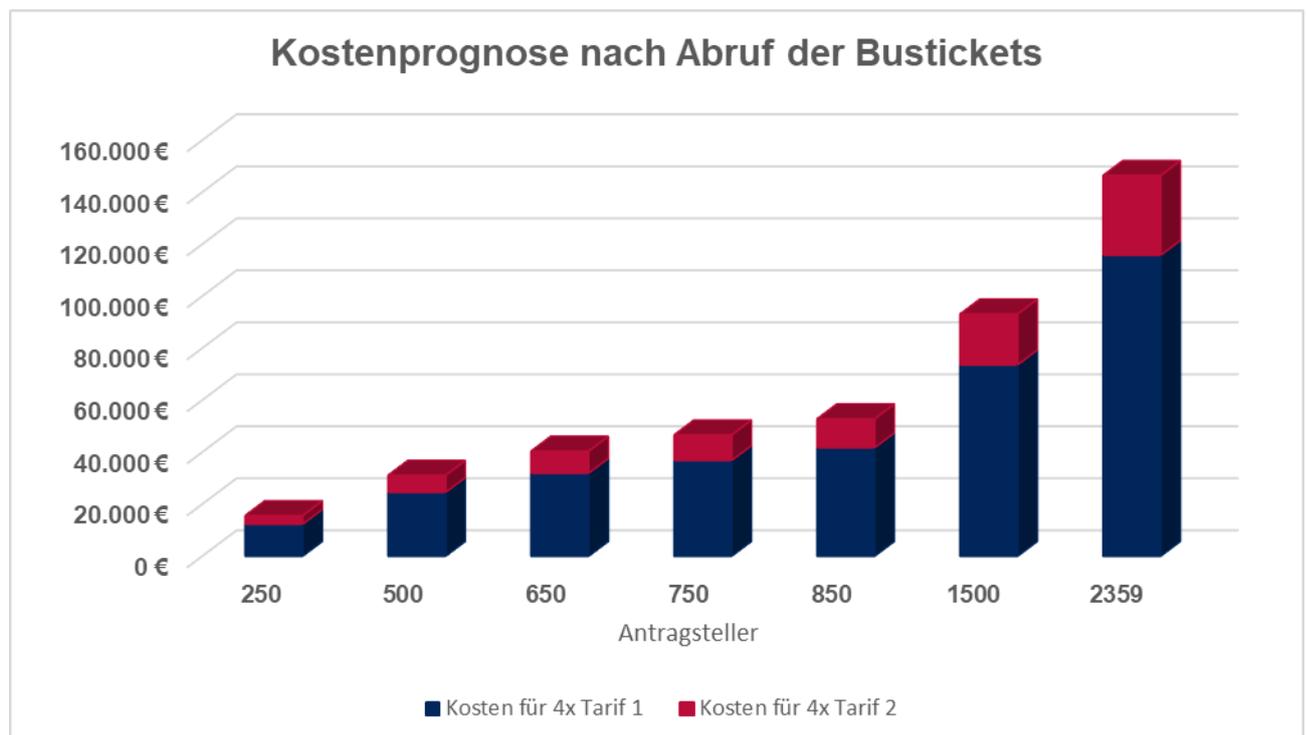
105 EAK-Inhabende erhielten 420 Karten

Insgesamt entstanden reine Sachkosten für die Streifenkarten von **35.607,20 €**.

Hinzu kommt ein Verwaltungsaufwand, der eine **wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden** umfasst. Die Beratung und Erläuterung der Tarifzonen, Bestellung der Tickets für die verschiedenen Tarifzonen, Dokumentation und Versendung der Tickets, Auskunft zum Bearbeitungsstand, etc. stellten sich als sehr zeitintensiv heraus. Bei den aktuellen Planstellen im Freiwilligenzentrum waren bereits vor der Einführung der Streifenkarten keine Kapazitäten verfügbar, was zur Häufung von Überstunden führte.

2. Prognose für 2024

Aufgrund der Tarifierhöhung des VGIs (Verkehrsbund Großraum Ingolstadt) zum 01.08.2023 werden die Kosten für 2024 steigen. Für die Berechnung wurde die Verteilung von 2023 zugrunde gelegt (Verteilung Tarif 1 und 2). Bei einer Beantragung der Tickets von 650 EAK-Inhabenden (wie aktuell 2023) entstehen Kosten von **40.329,94 €**. Die Verwaltung geht jedoch durch die Zunahme des Bekanntheitsgrades und der Tatsache, dass das Angebot nun ein komplettes Kalenderjahr umfassen würde davon aus, dass die Anzahl der Anträge 2024 bei geschätzten 750 – 850 Anträgen liegen wird. Somit ergäben sich Kosten von **46.534 €** bei 750 Antragstellenden bis **2.739 €** bei 850 Antragstellenden.



Der dadurch verursachte zusätzliche Personalaufwand wird mit 8 - 10 Stunden pro Woche geschätzt.

3. Evaluation unter Berücksichtigung Ausgabe eines Deutschland-Tickets

Das Angebot wurde von den Inhaberinnen und Inhabern der Bayerischen Ehrenamtskarte stärker in Anspruch genommen als erwartet. Ob dies jedoch den gewünschten Effekt der Anerkennung und Wertschätzung erfüllt, ist aus Sicht der Verwaltung fraglich. Neben den positiven Rückmeldungen zu den Streifenkarten, hat dieses Angebot aus mehrerlei Hinsicht zu Beschwerden und Missmut geführt:

- Beschwerden von Ehrenamtlichen aus den Regionen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen, die sich in Ingolstadt engagieren, aber aufgrund der Voraussetzungen der Vergabe des Sozialministeriums keine Streifenkarten erhalten können. Die Ausgabe der Streifenkarten hat das Ungleichgewicht zusätzlich verstärkt und erschwert dadurch die Arbeit der Ingolstädter Einrichtungen.
- Beschwerden und Unverständnis der EAK-Inhaber für die Dauer der Bearbeitungszeit. Die Ausstellung der Bustickets ist sowohl für das Freiwilligenzentrum als auch für die VGI ein großer Mehraufwand, der insbesondere zu Beginn der Aktion und zu Schulbeginn zu Wartezeiten für die Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber führte. Eine kurzfristige Ausgabe der Tickets ist verwaltungstechnisch nicht möglich.
- Bustickets werden nicht als Dank, Wertschätzung und Anerkennung empfunden, sondern als selbstverständliche Leistung der Stadt eingefordert.
- Es entsteht der Eindruck, dass viele EAK-Inhaber die Karten nicht wie vorgesehen für sich selbst, sondern mutmaßlich für Familienmitglieder und Freunde bestellen.
- Es stellt sich die Frage, ob die Stadt Ingolstadt Ehrenamtliche insofern unterstützen muss, dass diese kostenlos zu deren Einrichtung reisen können, oder ob die Einrichtungen sich nicht selbst an den entstehenden Kosten durch den Einsatz der Ehrenamtlichen beteiligen möchten.

Die **Ausgabe eines Deutschlandtickets für einen Monat**, ist aus folgenden Gründen nicht umsetzbar:

- Das Deutschlandticket wird nur als Abomodell angeboten. Mit dem Kauf eines Monats-Deutschlandtickets wird automatisch ein Abonnement abgeschlossen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um einen Monat, wenn bis zum 10. des Vormonats keine schriftliche Kündigung erfolgt.
- Die Bearbeitungszeit seitens der VGI beträgt bei Print@Home Papiertickets bis zu acht Werktagen. Eine termingenaue Ausgabe des Deutschlandtickets ist für das Freiwilligenzentrum Ingolstadt nicht umsetzbar.

4. Fazit

Die Ausgabe der Streifenkarten hat aus Sicht der Verwaltung nicht die gewünschte Wirkung der Anerkennung. Vielmehr wird diese zum Teil als eher demotivierend und frustrierend für Ehrenamtliche wahrgenommen und erweist sich als sehr arbeitsintensiv für die Verwaltung. Eine Fortführung ist mit dem bisherigen Verwaltungspersonal nicht ohne Erhöhung der Stundenanteile im Freiwilligenzentrum zu stemmen. Aufgrund der angestrebten Haushaltskonsolidierung sollte jedoch eine Personalmehrung für rein freiwillige Aufgaben möglichst vermieden werden. Mit Stand 23.10.2023 entsprachen die Kosten für die Streifenkarten 32.519 € und damit 40 % des gesamten Sachkostenbudgets des Bürgerhauses. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024 wurden bisher

im Haushalt 34.000 € an Kosten eingeplant. Aufgrund der aktuellen Preis- und Nachfrageentwicklung müssten nach aktuellen Berechnungen jedoch ca. 50.000 € und somit 16.000 € mehr eingestellt werden. Dies würde dem angestrebten Haushaltskonsolidierungsziel zuwiderlaufen.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung empfiehlt daher die Verwaltung, die Ausgabe der Busticket bis zum Ende des Haushaltskonsolidierungszeitraums (Ende 2027) auszusetzen und andere Formen der Anerkennung und Würdigung zu verfolgen.

Die Stadt Ingolstadt bietet bereits einen bunten Strauß an Anerkennung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen allgemein und insbesondere für die Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte an. Durch das Freiwilligenzentrums wurde eine zentrale Anlaufstelle rund um das Thema geschaffen, das mit seinem Angebot das Ehrenamt ganzheitlich unterstützt. Insbesondere die Fortbildungen, das Coaching für Vereine oder die Netzwerkarbeit werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt und als wertvolle Form der Anerkennung wahrgenommen.

Das Freiwilligenzentrum empfiehlt einen mehrseitigen Ansatz zu verfolgen und schlägt folgende Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Bayerischen Ehrenamtskarte vor:

- Ausbau der bestehenden Angebote wie Akquise neuer Akzeptanzpartner, Öffentlichkeitsarbeit (Präsentation von Ehrenamt in der Presse und in den soziale Medien – Ehrenamt sichtbar machen)
- Entwicklung neuer Anerkennungsmöglichkeiten, z.B. Ausweitung der „Auszeit“ (aktuell nur Schwimmen), geplant: Kino (VHS Kino mit kleinem Buffet), Schlittschuhlaufen, Führung in einem der städtischen Museen...) oder „Walk and Talk mit der Stadtverwaltung“ – Abbau von Bürokratie und Förderung von Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe.
- Öffnung der Anerkennungsmöglichkeiten für alle Ehrenamtlichen, die sich in Ingolstadt engagieren, auch wenn diese aus den umliegenden Regionen kommen.

